

Magistrat der Stadt Kassel
 Dezernat für Jugend, Gesundheit, Bildung und Chancengleichheit

Kassel, 6. Juli 2023

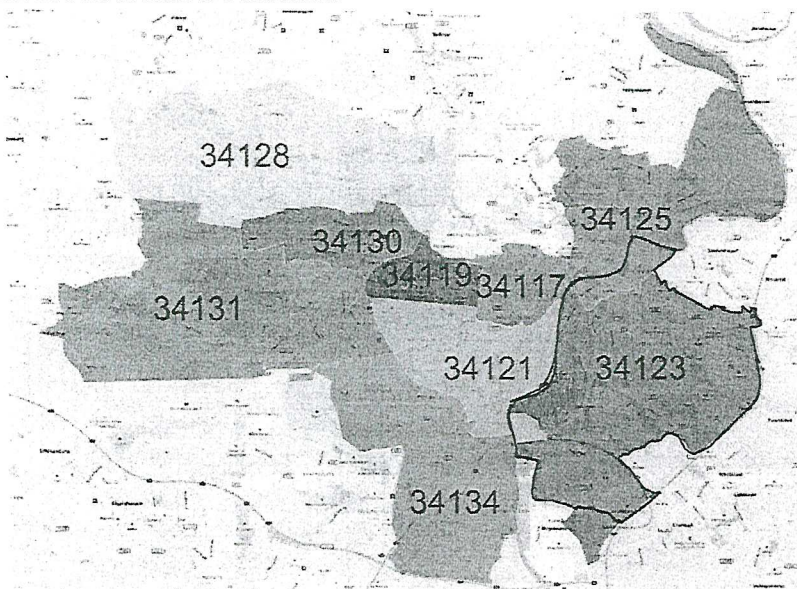
Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung am 28. Juli 2023
 Vorlage Nr. 101.19.821
 Anfrage der Fraktion Die Linke



Schüler/-innenzahlen und Schulbesuch im Kasseler Osten

1. Wie viele Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I aus den Stadtteilen Unterneustadt, Bettenhausen, Waldau und Forstfeld besuchen Schulen im Landkreis Kassel (bitte aufschlüsseln nach aktuell besuchter Schule und Jahrgangsstufe)?

Eine vom Staatlichen Schulamt koordinierte Abfrage der Schulen ergab, dass derzeit 248 Schülerinnen und Schüler (SuS) mit der Postleitzahl 34123 eine Schule in Schulträgerschaft des Landkreises Kassel besuchen.



Die genaue Aufschlüsselung der Zahlen ist der Tischvorlage 1 in der Anlage zu entnehmen. Drei Schulen in Trägerschaft des Landkreises Kassel werden im Bereich der Sekundarstufe I von Schülerinnen und Schülern (SuS) aus dem Osten Kassels besucht:

- die Söhre-Schule (173 SuS KS),
- die Gesamtschule Kaufungen (92 SuS KS) und
- die Wilhelm-Leuschner-Schule (39 SuS KS).

Ein Vergleich der Schülerzahl pro Jahrgangsstufe zeigt, dass die Anzahl der SuS aus dem Kasseler Osten, die eine weiterführende Schule in Trägerschaft des Landkreises besuchen, über die Jahrgangsstufen hinweg variiert. Die höchste Anzahl an SuS aus dem Kasseler Osten (46 SuS) befindet sich derzeit in der Jahrgangsstufe 8.

2. Wie hat sich die Zahl der Schülerinnen und Schüler aus dem Kasseler Osten, die eine Schule (Sekundarstufe I) im Landkreis Kassel besuchen, seit 2013 entwickelt?

Der Anteil der Kinder, die von einer Grundschule im Kasseler Osten auf eine weiterführende Schule in Trägerschaft des Landkreises Kassels gehen, variiert über den betrachteten Zeitraum und liegt im Mittel bei 22 % der SuS aus dem Kasseler Osten. Eine kontinuierlich steigende oder sinkende Tendenz des Anteils der Kinder, die eine weiterführende Schule in Trägerschaft des Landkreises Kassels besuchen, ist nicht erkennbar.

Schuljahr	Anzahl SuS Gesamt	Weiterführende Schule Träger = Landkreis Kassel		Weiterführende Schule Träger = Stadt Kassel		Weiterführende Schule Träger = Sonstige	
		absolut	Prozent	absolut	Prozent	absolut	Prozent
2012/2013	236	47	19,9	184	78,0	5	2,1
2013/2014	231	52	22,5	174	75,3	5	2,2
2014/2015	239	62	25,9	175	73,2	2	0,8
2015/2016	232	67	28,9	157	67,7	8	3,4
2016/2017	225	34	15,1	187	83,1	4	1,8
2017/2018	268	41	15,3	220	82,1	7	2,6
2018/2019	238	44	18,5	189	79,4	5	2,1
2019/2020	245	59	24,1	181	73,9	5	2,0
2020/2021	235	28	11,9	204	86,8	3	1,3
2021/2022	261	46	17,6	204	78,2	11	4,2
2022/2023	261	56	21,5	197	75,5	8	3,1

Tabelle 1: Anzahl an Kindern, die zu den genannten Schuljahren von einer Grundschule des Kasseler Ostens (Unterneustädter Schule, Schule am Lindenberg, Losseschule, Grundschule Eichwäldchen und Grundschule Waldau) auf eine weiterführende Schule der jeweiligen Träger gegangen sind. Die Angabe der Schuljahre bezieht sich jeweils auf das Jahr, in dem die Kinder in die weiterführende Schule aufgenommen wurden.

Quelle: HESIS.

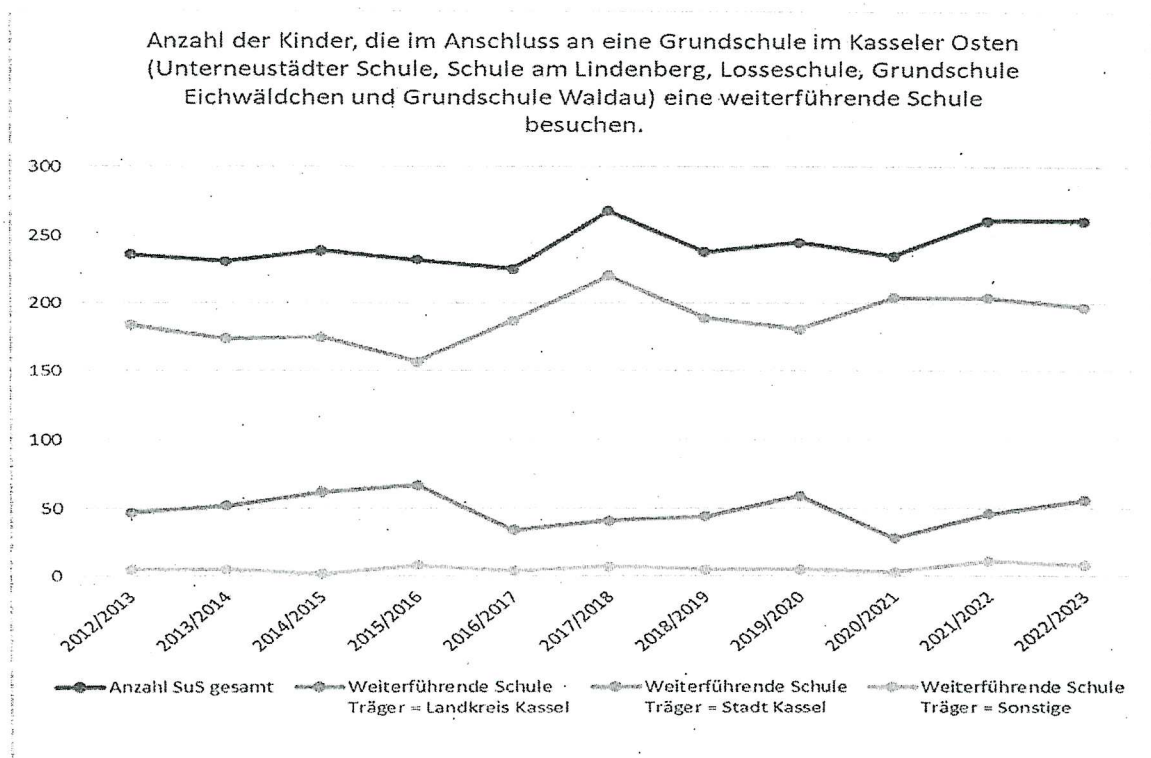


Abbildung 1: Graphische Veranschaulichung der Daten aus Tabelle 1

3. Wie viele Schüler*innen aus den Stadtteilen Unterneustadt, Bettenhausen, Waldau und Forstfeld besuchen Schulen im innerstädtischen Bereich (bitte aufschlüsseln nach Schulart und bei kooperativen Gesamtschulen nach Zweigen)?

Analog zur Beantwortung der Frage 1 erfolgte eine vom Staatlichen Schulamt koordinierte Abfrage der Schulen bezüglich der SuS aus dem Postleitzahlbezirk 34123. Die genaue Aufschlüsselung der Zahlen ist der Tischvorlage 2 in der Anlage zu entnehmen.

Derzeit besuchen 1086 SuS aus dem Postleitzahlbezirk 34123 eine Schule in Trägerschaft der Stadt Kassel. Ein Vergleich der SuS-Zahl pro Jahrgangsstufe zeigt, dass die Anzahl der SuS aus dem Kasseler Osten, die eine weiterführende Schule in Trägerschaft der Stadt Kassel besucht, über die Jahrgangsstufen hinweg variiert.

Die größte Anzahl an Kindern (187) befindet sich derzeit in der Jahrgangsstufe 7. Bezogen auf die Schulform teilen sich die SuS aus dem Postleitzahlbezirk 34123, die auf eine Schule in Trägerschaft der Stadt Kassel gehen, wie folgt auf:

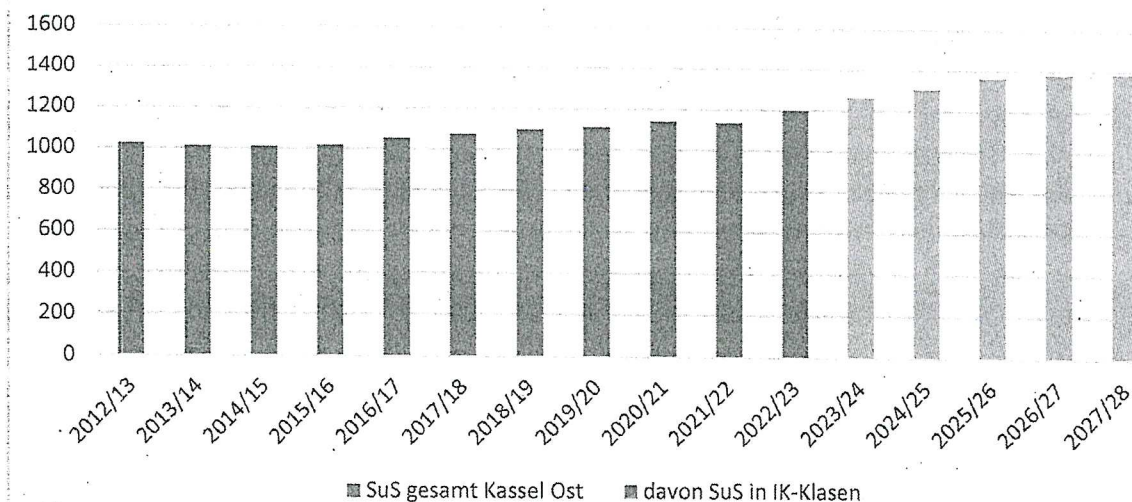
- 627 auf eine Integrierte Gesamtschulen (davon 625 auf die Offene Schule Waldau)
- 233 auf ein Gymnasium oder den Gymnasialzweig einer Kooperativen Gesamtschule
- 86 auf eine Realschule oder den Realschulzweig einer Kooperativen Gesamtschule /der Valentin-Traudt-Schule
- 45 auf den Hauptschulzweig einer Kooperativen Gesamtschule / Valentin-Traudt-Schule
- 36 auf die Förderstufe an einer Kooperativen Gesamtschule oder den Mittelstufenzweig der Valentin-Traudt-Schule

SuS in Intensivklassen sind bei dieser Auflistung nicht berücksichtigt.

4. Wie schätzt der Magistrat die Entwicklung der Schüler/-innenzahlen in den genannten Stadtteilen für die nächsten Jahre ein?

Im Kasseler Osten ist weiter mit steigenden Schüler-/innenzahlen zu rechnen. Neben dem prognostizierten Zuwachs von ca. 190 (bzw. 160 SuS ohne Grundschule Unterneustadt – diese kann außen vor gelassen werden, weil die meisten Kinder auf die Carl-Schomburg-Schule wechseln) bis 2027/28 werden mittelfristig u.a. durch das Baugebiet Lossegrund und geplante Erweiterungen in der Wohnstadt Waldau die SuS-Zahlen weiter ansteigen. Da die Zahl und die Größe der geplanten Wohneinheiten sowie Baubeginn und Fertigstellung noch nicht feststehen, ist dieser Zuwachs in der Prognose noch nicht berücksichtigt – mittelfristig könnten auf Grundlage der bisherigen Planungen der Bauvorhaben noch 80-100 SuS im Grundschulalter im Postleitzahlbezirk 34123 hinzukommen.

**Anzahl Grundschul Kinder an Grundschulen im Kasseler Osten
(Unterneustädter Schule, Schule am Lindenberg,
Losseschule, Grundschule Eichwäldchen und Grundschule
Waldau), inkl. Prognose**



5. Auf Grundlage welcher Vereinbarungen mit dem Landkreis Kassel ist der Schulbesuch von Schüler/-innen aus den genannten Stadtteilen an Schulen des Landkreises Kassel möglich? und
6. Inwiefern unterscheiden sich die diesbezüglichen Regelungen von denen im Bezug auf den Schulbesuch Kasseler Schüler/-innen an anderen Schulen des Landkreises (wie z. B. Ahnatschule Vellmar)?

Nach § 77 Hessisches Schulgesetz gilt die freie Schulwahl. Die Eltern können über den weiteren Schulbesuch ihres Kindes nach der 4. Klasse in der Regel frei entscheiden. Es besteht ein Anspruch auf Aufnahme in eine Schule des Schulträgers, in dessen Gebiet die SuS den gewöhnlichen Aufenthalt haben. Eine Ablehnung ist u.a. möglich, wenn die Zahl der Anmeldungen ihre Aufnahmekapazität überschreiten (§ 70 HSchG).

Die Schulträger können für auswärtige SuS Gastschulbeiträge von den Schulträgern verlangen, in deren Gebiet die SuS ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt haben. Diese Beiträge werden jährlich vom Hessischen Kultusministerium neu festgesetzt.

Einer speziellen Vereinbarung mit dem Landkreis Kassel, die den Schulbesuch von SuS aus den in der Anfrage genannten Stadtteilen an Schulen des Landkreises Kassel möglich macht, bedarf es daher nicht.

7. Wie bewertet der Magistrat vor diesem Hintergrund die Schließung der Eichendorffschule im Jahr 2014?

Die Schließung der Joseph-von-Eichendorff-Schule war bezogen auf die Beurteilung der Gesamtsituation der Kasseler Schullandschaft eine sachgerechte Entscheidung. Die SuS-Zahlen an der Joseph-von-Eichendorff-Schule waren über Jahre nicht auskömmlich (die Einwahl im Jahrgang 5 lag zuletzt bei unter 30 SuS). Andere weiterführende Schulen im Landkreis Kassel und im Kasseler

Stadtgebiet waren für die Schulwahl der Eltern im Vergleich attraktiver. Dazu haben, bezogen auf die Schulen des Landkreises unter anderem auch die sehr gute Erreichbarkeit der Schulen in Niestetal, Kaufungen und Lohfelden beigetragen. Diese Schulstandorte werden mit den dargelegten Schwankungen im betrachteten Zeitraum im Durchschnitt von ca. 22 % bzw. 26 % (ohne Grundschule Unterneustadt) der Eltern im Kasseler Osten angewählt.

8. Welche Möglichkeiten sieht der Magistrat, zusätzlich zur Offenen Schule Waldau ein weiterführendes Schulangebot im Kasseler Osten zu ermöglichen?

Für eine funktionierende Gesamtschule rechnet die Schulentwicklungsplanung mit einer stabilen 4-Zügigkeit, das heißt mit 4 Klassen pro Jahrgang (mindestens 90-100 SuS). Auch als die Joseph-von-Eichendorff-Schule noch geöffnet war, sind etwa 22 % der Kinder auf weiterführende Schulen im Landkreis gegangen.

Bislang kann die Stadt für alle SuS Schulplätze im Jahrgang 5 anbieten. Rechnet man mit den prognostizierten SuS-Zahlen von 2027/2028 (etwa 290 Grundschüler*innen mehr als im aktuellen Schuljahr 2022/23) sind das 73 Viertklässler ($290 : 4 = 73$). Davon wechseln erfahrungsgemäß wiederum etwa 22 % (= 16) auf Schulen im Landkreis. In der Summe rechnen wir in 2027/28 also mit ca. 57 Schülerinnen und Schüler aus dem Kasseler Osten, die Schulen im Landkreis im Jahrgang 5 anwählen. Für die Neugründung einer Gesamtschule wäre diese die Zahl nicht auskömmlich. Der Magistrat sieht daher trotz insgesamt steigender SuS -Zahlen im Kasseler Osten derzeit keinen Bedarf und daher auch keine Möglichkeit für ein zusätzliches weiterführendes Schulangebot im Kasseler Osten.

9. Mit welchen Kosten rechnet der Magistrat bei einer möglichen Wiedererrichtung einer weiterführenden Schule in den genannten Stadtteilen?

Die Kosten können aufgrund fehlender Parameter nicht angegeben werden.

10. Welche politischen und administrativen Schritte wären zur Gründung und Inbetriebnahme einer solchen Schule erforderlich?

Nach § 146 Hessisches Schulgesetz muss der Beschluss des Schulträgers über die Errichtung einer Schule eine Grundlage in einem Schulentwicklungsplan haben, dem zugestimmt worden ist. Die Beschlüsse bedürfen der Zustimmung des Kultusministeriums. Demnach muss der Bedarf für eine neue weiterführende Schule bei der Fortschreibung des Schulentwicklungsplans ausgewiesen werden. Auf der Grundlage des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung zum Schulentwicklungsplan und der Zustimmung des Kultusministeriums zum Schulentwicklungsplan kann ein Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Errichtung einer neuen Schule erfolgen.

Das Staatliche Schulamt wird früh in die Planung einbezogen. Hier werden Stellungnahmen für das Hessische Kultusministerium (HKM) verfasst. Das HKM muss dem vorgelegten Schulentwicklungsplan per Erlass (z. T. unter Auflagen) zustimmen. Für die Schulentwicklungsplanung muss das Gesamtangebot der weiterführenden Schulen und Schulplätze in Schulträgerschaft der Stadt Kassel und angrenzender Schulstandorte in Trägerschaft des Landkreises Kassel bei der Bedarfsplanung berücksichtigt werden.



Nicole Maisch
Stadträtin

Schule	Schulort	Schulträger Stadt/Landkreis	Schulform	ggf. Bildungs-gang (bei KGS eine Zeile pro Bildungsgang)	Anzahl SuS mit PLZ 34123							Anzahl Kinder in Intensiv- klassen	Summe	
					Jahr- gang 5	Jahr- gang 6	Jahr- gang 7	Jahr- gang 8	Jahr- gang 9	Jahr- gang 10				
Ahnatalschule Vellmar	Vellmar	Landkreis Kassel	IGS				2							2
Marie-Durand-Schule	Bad Karlshafen	Landkreis Kassel	IGS									1		1
Theodor-Heuss-Schule Baunatal	Baunatal	Landkreis Kassel	IGS	Hauptschulzweig						4				4
Erich-Kästner-Schule	Baunatal	Landkreis Kassel	IGS											2
Gesamtschule Fulda	Fulda	Landkreis Kassel	IGS			2								2
Freiherr-vom-Stein-Schule	Immenhausen	Landkreis Kassel	KGS und MSS											
Söhre-Schule	Lohfelden	Landkreis Kassel	KGS	Gymnasialzweig	5	1	4					5		15
				Förderstufe	12	14								26
				Realschulzweig			4	13				9		30
				Hauptschulzweig			7	8						23
				Intensivklassen									13	13
Walter-Lübcke-Schule	Wolfhagen	Landkreis Kassel	KGS											
Gesamtschule Kaufungen	Kaufungen	Landkreis Kassel	IGS		21	16	8	11		20	8			92
Elisabeth-Selbert-Schule	Zierenberg	Landkreis Kassel	KGS											
Gustav-Heinemann-Schule	Hofgeismar	Landkreis Kassel	KGS											
Wilhelm-Leuschner-Schule	Niestetal-Heiligenrod	Landkreis Kassel	IGS		4	5	7	14		4	3			39
Heinrich-Gruppe-Schule	Grebenstein	Landkreis Kassel	KGS											
Christine-Brückner-Schule	Bad Erntal	Landkreis Kassel	KGS											
Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule	Kassel	Landkreis Kassel	Gymnasium											1
SUMME		Landkreis Kassel			42	38	28	46		44	26			248

Anzahl an Schüler*innen mit der Postleitzahl 34123, die im Schuljahr 2022/2023 eine Schule in Trägerschaft des Landkreises besuchen. Quelle: Auskunft der Schulen im Rahmen einer Abfrage, die vom Staatlichen Schulamt koordiniert wurde.

Schule	Schulort	Schulträger	Schulform	ggf. Bildungsgang (bei KGS eine Zeile pro Bildungsgang)	Anzahl SuS mit PLZ 34123										Anzahl Kinder in Intensivklassen	Summe		
					Jahrgang 5	Jahrgang 6	Jahrgang 7	Jahrgang 8	Jahrgang 9	Jahrgang 10								
Carl-Schomburg-Schule	Kassel	Stadt Kassel	KGS	Förderstufe	14	14												28
				Gym			2	3	4									9
				R			9	3	7	6								25
				H			2	6	11	3								22
				NDHS														3
Luitensschule	Kassel	Stadt Kassel	Realschule	R	3	3	5	5	7	5	1							29
Johann-Amos-Comenius-Schule	Kassel	Stadt Kassel	IGS	R	2	2	2	2	1	3	2							12
Wilhelmsgymnasium	Kassel	Stadt Kassel	Gymnasium	Sek. I	3	3	1	1	2	1	4							11
Georg-August-Zinn-Schule	Kassel	Stadt Kassel	IGS	Sek. I	1	1	4	1	1	5	4							20
Goethe Gymnasium	Kassel	Stadt Kassel	GYM		21	26	29	11	11	16	5							119
Valentin-Traudt-Schule	Kassel	Stadt Kassel	MSS		2	2	2											6
				NDHS														3
				Hauptschule					1	1								1
				MSS					1	1								1
				MSS					6	6								50
Friedrichsgymnasium	Kassel	Stadt Kassel	Gym	Realschule	8	3	18	6	6	8	1							50
Offene Schule Waldau	Kassel	Stadt Kassel	IGS		107	110	99	103	100	82	24							625
ASS Kassel	Kassel	Stadt Kassel	Gymnasium		5	12	10	4	6	9	0							46
Heinrich-Schütz-Schule	Kassel	Stadt Kassel	KGS	HS	2	2	4	4	3	4	9							9
				RS	5	4	2	2	1	6	4							22
				GYM	3	1	1	2	2	4	4							7
				Intensivklasse														4
Schule Hegelsberg	Kassel	Stadt Kassel	IGS (bisher KGS)	Förderstufe	1	1					8							10
				Hauptschule					2	7	4							13
				Realschule			2	1	1	4	3							10
				Gymnasium					1	1	1							1
SUMME		Stadt Kassel			172	182	187	155	183	148	59							1086

Anzahl an Schüler*innen mit der Postleitzahl 34123, die im Schuljahr 2022/2023 eine Schule in Trägerschaft der Stadt Kassel besuchen.